

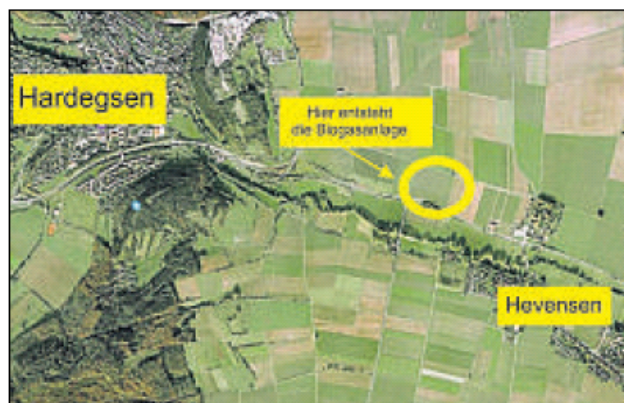
Startschuss fürs Biogas

Bauarbeiten für Anlage in Gewerbepark Hardeggen haben begonnen

HARDEGGEN. Mit dem Beginn der Bauarbeiten für die Hardegger Biogasanlage ist der Startschuss für ein bundesweites Pilotprojekt zur Biogaseinspeisung gefallen. Bis Ende 2008 wird die „C4 Energie AG“ mit Sitz in Selent (Schleswig-Holstein) gemeinsam mit der E.on Mitte AG in Kassel im Gewerbepark Hardeggen eine Biogasanlage und eine Anlage zur Aufbereitung des Gases zu Biomethanol errichten.

Initiatorin dieses Projektes ist die Biokraft Hardeggen GmbH, an der der Landkreis Northeim, die Stadt Hardeggen, der Landvolk-Kreisverband Northeim und der Maschinenring Leinetal beteiligt sind.

In der auf einer Fläche von 13 500 Quadratmetern entstehenden Anlage sollen künftig im Jahr 50 000 Tonnen nach-



Blick von oben: Der Standort für die Biogasanlage liegt zwischen Hevensen und Hardeggen.

Foto: Google earth/Montage: Mönkemeyer

wachsende Rohstoffe wie Mais und Getreide verarbeitet werden, die aus landwirtschaftlichen Betrieben in der Region stammen.

„Derzeit haben wir für eine

Fläche von 750 Hektar entsprechende Verträge mit Landwirten abgeschlossen“, sagt Willi Teutsch, Geschäftsführer des Landvolks. Dies sei zwar nach Ansicht der Inves-

toren ausreichend für den Betrieb der Anlage, allerdings sei man daran interessiert, mit Landwirten Verträge über weitere 100 Hektar Grünflächen zu schließen. Dies sei aber zurzeit nicht einfach, da viele Landwirte sich angesichts der guten Getreidepreise schwer tun, ihre Produktion auf Energiepflanzen umzustellen.

Geplant sei, dass die Landwirte der Region eine Anbauer-Vereinigung gründen, die für die Aussaat, Düngung und Pflege der Energiepflanzen zuständig ist. Die Ernte und der Transport zur Anlage soll laut Teutsch jedoch vom Betreiber der Anlage ausgeschrieben werden.

Teutsch: „Die einzelnen Landwirte oder der Maschinenring Leinetal haben dann die Möglichkeit, entsprechende Angebote abzugeben.“ (nik)